

## **Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission**

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 29. September 2022

Die Corona Kommission hat neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich mit mittlerem Risiko einzustufen ist. Damit einhergehend werden die Bundesländer Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Wien ebenfalls mit mittlerem Risiko bewertet. Vorarlberg wird mit geringem Risiko eingestuft.

Die Belastung der Intensivstationen lag per 28.9.2022 bei einer COVID-spezifischen Auslastung von 3,6 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Per 28.9.2022 lag die COVID-spezifische Auslastung von Normalstationen bei rund 3,5 % österreichweit. Gemäß Prognosen des COVID Prognose Konsortiums wird in den kommenden zwei Wochen der Belag auf Normalstationen und Intensivstationen ansteigen.

Die Corona-Kommission betont neuerlich die Wichtigkeit der COVID-19-Schutzimpfung und der COVID-19-Arzneimittel. Beide leisten einen wesentlichen Beitrag zum Schutz vor schweren Krankheitsverläufen und schützen somit die Krankenanstalten vor Überlastung. In diesem Zusammenhang werden die Aktivitäten zur Steigerung der Inanspruchnahme der Impfung (Start einer neuen Impfkampagne) und der Arzneimittel (gezielte Information und Aufklärung der Ärzteschaft) begrüßt. Die Kommission empfiehlt weitere Maßnahmen zur vermehrten Inanspruchnahme von COVID-19-Arzneimitteln zu setzen (z. B. gezielte Information und Aufklärung der Bevölkerung, insbesondere von vulnerablen Personen).

Die Corona-Kommission weist neuerlich auf die Wichtigkeit der Nutzung des COVID-19-Registers hin, da nur auf Basis zuverlässiger Informationen zur Virulenz bzw. Hospitalisierungsrate und -dauer Aussagen zur Impfeffektivität sowie verlässliche zeitnahe Analysen, Prognosen und Langfristsimulationen erstellt werden können. Die mittlerweile vermehrte Einmeldung in dieses Register wird begrüßt, es wird jedoch weiterhin diesbezüglicher Optimierungsbedarf gesehen. Erste Auswertungen können unter <https://datenplattform-covid.goeg.at/covid-19-register> eingesehen werden.

Vor allem aufgrund saisonaler Einflüsse (relativ kühler September) und der höheren Kontakthäufigkeit (Arbeit und Schule) seit dem Ende der Urlaubszeit kommt es zu dem erwarteten Ansteigen der Fallzahlen und damit auch der Hospitalisierungen. Sollte sich diese Entwicklung weiter fortsetzen, empfiehlt die Corona-Kommission rechtzeitig geeignete Gegenmaßnahmen zu setzen. Als vergleichsweise wenig einschränkende, aber gut wirksame Maßnahme sollte vor allem eine FFP2-Maskenpflicht, insbesondere in öffentlichen Verkehrsmitteln, im Lebensmittelhandel und in Apotheken, in Betracht gezogen werden.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf [corona-ampel.gv.at](https://corona-ampel.gv.at) und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.